

# Beschluss zum Kaufhof

## ... und Abwasserpreise im Visier

Von A wie Abnahme des Dienstes bis Z wie ZWAS reicht die Tagesordnung der letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause. Die Stadträte befinden am Donnerstag über acht Vorlagen und sechs Anträge.

**SUHL** – Nach fast drei Wochen im Amt erfolgt auf der Sitzung nunmehr die Abnahme des Dienstes von Oberbürgermeister Jens Triebel. Dies wird durch das älteste anwesende Stadratsmitglied erfolgen. Zuvor haben die Suhler wieder Gelegenheit, Anfragen zu stellen.

Mit Blick auf die seit Wochen andauernde öffentliche Diskussion um den „Kaufhof“ dürfte der Antrag Nummer 6 interessant sein, unterzeichnet von allen Fraktionen. Mit diesem angestrebten politischen Beschluss wollen die Fraktionen ihre Unterstützung für den Umbau des einstigen Kaufhofes bekunden. So solle „für den Investor öffentlich ein deutliches Zeichen gesetzt werden, dass die Stadt Suhl hinter dem Projekt steht“, erklärt der Pressesprecher der Stadtverwaltung, Holger Uske.

### Würdigung des Investors

Wörtlich heißt es im Antrags-text: „Die Stadt Suhl begrüßt und unterstützt das Investitionsvorhaben der Florana Grundstücksverwaltungs + Immobilienverwertungs KG zum Umbau der Kaufhof-Immobilie. Die Stadt Suhl sichert dem Investor die in ihrem Rahmen mögliche Unterstützung zu.“ Als Antragsteller haben unterschrieben Holger Auerswald (Die Linke.PDS), Walter Hauk (SPD), Peter Hornschuch (Aktiv für Suhl) und Wolfgang Wehner (CDU). Sie hätten als Mitglieder der Projektgruppe „Shopping-center“ bisher die Möglichkeit gehabt, das Umbauprojekt zu begleiten. Im Ergebnis ihrer Mitarbeit vertreten die Antragsteller einmütig die Meinung, dass das Bauprojekt im Sinne der Stadt sei und deren Interessen maßgeblich durch den Investor Berücksichtigung finde. Mit dem Beschluss solle die Arbeit des Investors gewürdigt werden, so die Stadträte.

Ferner liegt eine Änderung zur Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung zur Beschlussfassung vor. Dabei geht es auch um die Sicherung der Gehwege im Winter. Bei-

spielsweise soll durch die Satzungsänderung festgeschrieben werden, dass das Ablagern von Schnee außerhalb vorgeschriebener Flächen untersagt und Zuwiderhandlungen als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden können.

Den Stadträten liegt außerdem ein Antrag der Fraktion Aktiv für Suhl vor, eingereicht von Peter Hornschuch. Beantragt wird, dass künftig der Güterfernverkehr auf den Ortsdurchfahrtsstraßen eingeschränkt oder gesperrt wird. Da für dieses Thema das Land zuständig ist, soll OB Triebel in Erfurt diese Frage erörtern und über das Ergebnis noch in diesem Jahr in der Stadtratssitzung unterrichten. Für Hornschuch sind mit der Inbetriebnahme der A 71 und Teilfertigstellung der A 73 die Voraussetzungen gegeben, die innerstädtischen Verkehrsbelastungen zu reduzieren.

Der Stadtrat von Aktiv für Suhl will ferner die Überprüfung der Abwasserpreise des ZWAS

ANZEIGE

**Anpiff**  
zum Umbau

**10% NUR HEUTE**  
**Rabatt**  
auf alle  
**Spielkonsolen + Spiele**  
**+ PC-Spiele**

**Media Markt**

**ZELLA-MEHLIS**

128-3738

beantragen. Hornschuch bezieht sich dabei auf eine Entscheidung des Thüringer Oberverwaltungsgerichtes, den Zweckverband Mittleres Elstertal betreffend, der zu hohe Beiträge berechnet hatte. Gründe, die zur Unwirksamkeit der Satzung geführt haben, waren laut Hornschuch die Frage der Altverbindlichkeiten und die hohen Kosten aus Beraterverträgen. „All dies sind Fragen, die auch in Suhl noch nicht abschließend beantwortet sind“, so Stadtrat Hornschuch. (ru)

Die öffentliche Stadtratssitzung findet am 20. Juli, 17 Uhr, im Oberrathausaal statt.